



GRUNDSCHULE DABEL
an der Bienenstraße



Elternfibel

Grundschule Dabel

2026/2027

Wichtige Ansprechpartner:

| | |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Komm. Schulleiterin | Frau Herrmann |
| Komm. stellv. Schulleiterin | Frau Froese |
| über das Sekretariat | Frau Edlich Grundschule Dabel Naturparkschule an der Bienenstraße Zu den Sandstücken 5, 19406 Dabel Tel.: 038485 20242 Fax.: 038485 50402 E-Mail: sektetariat@grundschule-dabel.amt-ssl.de |
| Schulkonferenz | Vorsitzende Frau Hufeland |
| Schulelternrat | Vorsitzender Herr Boldt |
| Schulrätin | Frau Jonack Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin Tel.: 0385/58878165 |
| Schulpsychologin | Frau Domaschke Lawson Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin Tel.: 0385/588781802 |
| Schulamtsarzt | Herr Dr. med. Lübbert Sprechstunde in Parchim Tel.: 03871/7225311 |
| Diagnostischer Dienst | Frau Saß Friedrich-Engels-Str. 47, 19061 Schwerin Tel.: 0385/58878172 |
| Schulverein zur Förderung der Grundschule Dabel e.V. | Vorsitzender Herr T. Kliber Tel.: 0171 328 5486 E-Mail: foerderverein@grundschule.dabel.de |

Vorwort

Liebe Eltern,

mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für Ihr Kind ein wichtiger, neuer Lebensabschnitt – der Schulbesuch. Zusammen mit der Erziehung im Kindergarten, in Vorklassen und Diagnoseförderklassen ist die Grundschule das Fundament unseres gesamten Bildungswesens. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist die gemeinsame Schule für die Sechs- bis Zehnjährigen. Im Unterricht knüpft die Grundschule an die verschiedenen Erfahrungen des Kindes an. Behutsam aber zielstrebig führt sie die Schüler in das schulische Lernen ein. Sie vermittelt nicht nur Grundfertigkeiten im Lesen, Rechnen und Schreiben, sondern weckt auch die schöpferischen Kräfte, fördert die Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit der Kinder, sowie die soziale Kompetenz.

Am 09.02.1973 wurde die Schule in Dabel als Polytechnische Oberschule (POS) für die Klassen 1 bis 10 eingeweiht. Mit der Einführung des dreigliedrigen Schulwesens entstand 1991 eine eigenständige Grundschule. Am 29.01.2005 bezogen wir unsere neue Grundschule im Zentrum des Dorfes. Etwa 80 Grundschüler besuchen unsere Schule. In wenigen Wochen wird auch Ihr Kind Schüler/-in unserer Schule sein. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind vier erfolgreiche Jahre an unserer Grundschule, in denen sich eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrer*innen zum Wohle des Kindes entwickeln möge.

Mit unserer kleinen Elternfibel möchten wir Ihnen dabei behilflich sein.





– *wie Aufsicht*

Ihr Kind wird in der Schule und auf dem Schulgelände beaufsichtigt. Verlässt Ihr Kind während der Schulzeit unerlaubt das Schulgelände, entzieht es sich der Aufsicht und verliert gegebenenfalls bei einem Unfall außerhalb des Schulgeländes seinen gesetzlichen Unfallschutz.



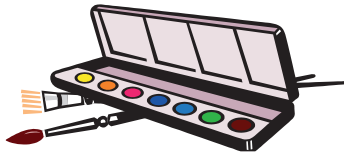
– *wie Bücher*

Bitte schützen Sie die Bücher mit einem Schutzumschlag, denn die Schulbücher sind nur Leihgaben und müssen auch für die Kinder der nächsten Jahre sauber und ansprechend sein.



– *wie Computer*

Unsere Schule verfügt über Tablets und Laptops. Es werden verschiedene Lernprogramme wie Anton oder Oline genutzt, um das Üben der Unterrichtsinhalte ein wenig abwechslungsreicher zu gestalten. Auch für das selbstständige Herausarbeiten von Informationen werden diese digitalen Medien eingesetzt. Für die bessere Interaktion mit den Eltern und in Heimunterrichtsphasen verwenden wir die Lernplattform itslearning.



– *wie Deutsch - Lesen*

Lesen ist nicht von heute auf morgen zu bewältigen, viel Übung gehört dazu. Eine Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Kind alle Buchstaben kennen und die betreffenden Laute zuordnen lernt. Wichtig ist dabei, dass diese nicht buchstabierend sondern lautierend angeeignet werden.

Die Lehrer*innen Ihres Kindes wird Ihnen gern Übungsmöglichkeiten in spielerischer Form vorstellen und Sie bei häuslichen Übungen mit Ihrem Kind beraten.

Halten Sie sich an den Grundsatz, dass viele Kurzübungen wirkungsvoller sind als eine Mammutübung.

Bewirkt die häusliche und schulische Leseförderung trotz aller Mühe und Geduld bis zur 2. Klasse keine Fortschritte, dann sollten Sie im Gespräch mit der Klassenleitung überlegen, ob eine Lese-Rechtschreibschwäche vorliegen könnte und Ihr Einverständnis zu einer entsprechenden Untersuchung geben. Nur besondere und gezielte Übungen helfen bei der Überwindung dieser Schwierigkeit. Speziell ausgebildete Lehrer*innen unterrichten diese Kinder in Fördergruppen.



– *wie Elternvertretung*

Sicher sind auch Sie gern bereit, in der Elternvertretung der Klasse Ihres Kindes mitzuarbeiten, um die Lehrer*innen bei vielen Vorhaben zu unterstützen. Zu Beginn des Schuljahres wird auf einer Klassenelternversammlung der Klassenelternrat gewählt.

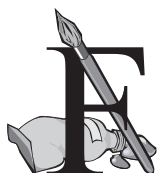
Ihm gehören ein Vorsitzender und sein Stellvertreter sowie bis zu vier weitere Eltern an.

Die Vorsitzenden der Klassenelternräte bilden den Schulelternrat. Der Schulelternrat wählt aus seiner Mitte zwei Vertreter*innen für die Schulkonferenz.

E – ***wie Entschuldigungen***

Ist Ihr Kind erkrankt, entschuldigen Sie es bitte gleich am ersten Krankheitstag bis 7.45 Uhr telefonisch im Sekretariat oder schriftlich beim Klassenlehrer. Bei einer Erkrankung, die länger andauert, halten Sie Kontakt zur Schule, damit Ihr Kind nicht zu viel versäumt. Steht ein Familienfest außerhalb der Ferien an, so kann Ihr Kind für höchstens drei Tage vom Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin beurlaubt werden.

Nur in absoluten Ausnahmefällen ist eine Freistellung vom Unterricht unmittelbar vor oder nach den Ferien in Absprache mit der Schulleitung möglich.



– ***wie Ferien***

| | <u>erster Ferientag</u> | <u>letzter Ferientag</u> |
|-----------------------|-------------------------|--------------------------|
| Herbstferien | 15.10.2026 | 24.10.2026 |
| Weihnachtsferien | 21.12.2026 | 02.01.2027 |
| Winterferien | 08.02.2027 | 19.02.2027 |
| Osterferien | 24.03.2027 | 02.04.2027 |
| Pfingstferien | 14.05.2027 | 18.05.2027 |
| Sommerferien | 05.07.2027 | 14.08.2027 |
| bewegliche Ferientage | 07.05.2027 | |

F

– *wie Fahrausweis*

Die Fahrschüler*innen erhalten zu Beginn des Schuljahres einen Schülersausweis, der stets mitzuführen ist und sorgsam behandelt werden muss. Geht doch einmal ein Ausweis verloren, dann beantragen Sie bitte im Sekretariat unserer Schule einen Übergangsausweis.



– *wie gesunde Lebensweise*

Mit dem Schuleintritt muss Ihr Kind körperlich und geistig täglich erheblichen Anforderungen gerecht werden und es braucht dafür selbstverständlich eine auf den Bedarf abgestimmte vollwertige Ernährung. Die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit hängt davon wesentlich ab. Empfehlenswert ist Vollkornbrot, Milch, (gibt es in der Schule zu kaufen), Milchprodukte und Frischkost. Denken Sie auch daran, dass Kinder einen erhöhten Flüssigkeitsbedarf haben. Ausreichend Schlaf, viel Bewegung an frischer Luft und keinen unbegrenzten Zugang zu Fernsehen und elektronischen Spielgeräten sollten für einen Erstklässler selbstverständlich sein.



– *wie Hausaufgaben*

- ... wichtig, um Unterrichtsinhalte zu üben und zu festigen
- ... Erledigung je nach Klassenstufe und Stundenplan in der Schule möglich
- ... Kontrolle und Nachbereitung zu Hause mit den Eltern nötig und wichtig

Sicher wird auch Ihr Kind besonders in den ersten Monaten Ihre Hilfe benötigen, bis es selbstständig die Hausaufgaben erledigen kann. Hausaufgaben sollten unter normalen Voraussetzungen im 1. Schuljahr 30 Minuten nicht überschreiten. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind einen ungestörten Arbeitsplatz hat, alle erforderlichen Arbeitsmittel vorhanden sind und dass jegliches Spielzeug während der Arbeit außer Reichweite ist. Nehmen Sie sich Ruhe und Zeit, um mit Ihrem Kind die Hausaufgaben zu erledigen bzw. zu kontrollieren! Nur ausgeglichene und geduldige Eltern können Hilfe und Unterstützung geben!

H – *wie Halbtagschule*

Seit dem Schuljahr 1998/1999 sind wir eine „Volle Halbtagschule“. Die volle Halbtagschule ist eine Organisationsform der Grundschule, die eingeführt wurde, um die Qualität der Grundschule zu erhöhen. Es sind Schulen mit festen Öffnungszeiten, die zusätzlich zum Pflichtunterricht weitere pädagogische Angebote in den Tagesablauf integrieren. Der Zeitrahmen kann bis zu sechs Stunden betragen und berücksichtigt die örtlichen Gegebenheiten.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo u. Fr 7.30 Uhr bis 12.35 Uhr, Di, Mi, Do 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Es werden je nach bestehender Möglichkeit verschiedene Arbeitsgemeinschaften nach dem Unterricht angeboten. Teilweise ist es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben erledigen oder sie beschäftigen sich selbstständig in dazu geeigneten Räumen

H – *wie Handy*

Das Nutzen von Mobiltelefonen und Smartwatches ist in unserer Schule nicht gestattet. Geräte sind vor dem Schulgelände auszuschalten. Absprachen sollten über das Hausaufgabenheft, die Klassenleitung oder das Sekretariat getroffen werden.



– *wie Informationen*

Sie als Erziehungsberechtigte werden über alle wichtigen Schulangelegenheiten informiert.

Dies erfolgt in der Regel in Elternversammlungen und Elternsprechstunden. Kurzfristige schulorganisatorische Mitteilungen werden auch per Brief, Zettel, E-Mail oder über itslearning versandt.

Der Lehrer wird Sie über die Lernentwicklung sowie das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes regelmäßig informieren. Aber auch Sie sollten die Lehrerin oder den Lehrer umgehend über schulische Probleme (z.B. Schulangst) oder familiäre Veränderungen (Wohnortwechsel, Heirat, Scheidung u. dgl.) informieren. Bitten nehmen Sie Abstand von spontanen Elterngesprächen und vereinbaren dafür bitte einen Termin per Telefon oder E-Mail.

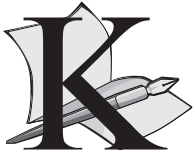
I – *wie Impfung*

Zur Aufnahme in die Schule ist eine Masernschutzimpfung schriftlich nachzuweisen. Ansonsten erfolgt die Meldung an die zuständige Behörde.



– *Ja, wir haben einen Schulförderverein,*

der uns schon jahrelang finanziell und personell engagiert unterstützt. Leider ist die Mitgliederzahl gering. Vielleicht haben Sie ja Lust, Zeit und Ideen, den Schulförderverein mit zu unterstützen und am Schulleben aktiv teilzunehmen. Darüber würden wir uns freuen – und die Kinder erst recht!!!

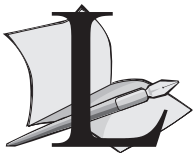


– *wie Kopierarbeiten*

Zur Verbesserung der Effektivität im Unterricht kommt es häufig vor, dass die Lehrer*innen mit vorbereiteten Kopien arbeiten. Bitte legen Sie Ihrem Kind Hefter zum Abheften dieser Arbeitsblätter an!

K – *wie Kooperation*

Um die pädagogischen Angebote im Zuge der „Vollen Halbtagschule“ anbieten zu können, werden jedes Jahr Kooperationspartner gesucht, über das Schulamt angestellt und bezahlt.



– *wie Läuse*

Wo viele Menschen täglich zusammen kommen, da können auch von Zeit zu Zeit immer wieder Läuse auftreten. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kopfhaut Ihres Kindes. Sollten Sie einen Läusebefall feststellen, besorgen Sie sich ein wirksames Kopfwaschmittel aus der Apotheke und behalten Sie Ihr Kind im unbehandelten Zustand zu Hause. Erst wenn eine ärztliche Bescheinigung vorliegt, darf Ihr Kind wieder in die Schule. Informieren Sie auch unverzüglich den Klassenleiter und verschweigen Sie nicht aus falscher Scham den Läusebefall. Nur so können Sie Ihrem und anderen Kindern helfen.



– *wie Milch und Mittagessen*

An unserer Schule gibt es eine Schulumilchversorgung. Angeboten werden Vanille-, Erdbeer- und Schokomilch im Trinkpack. Die Kassierung erfolgt monatlich über den Klassenleiter. An unserer Schule hat Ihr Kind die Möglichkeit, an der Schulspeisung teilzunehmen und damit zum physiologisch günstigsten Zeitpunkt das Mittagessen zu erhalten. Unser Essenanbieter ist uwm Kulinarie GmbH & Co KG aus Demen. Es werden täglich 5 Essen zur Wahl angeboten. Die Kontaktadresse und nötige Anträge erhalten Sie bei uns im Sekretariat. Das Mittagessen wird im Speiseraum unserer Schule eingenommen.



– *wie Noten*

Ab Klasse 3 werden die Leistungen Ihres Kindes durch Noten bewertet. Dabei wird folgender Maßstab zugrunde gelegt:

- sehr gut (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht (100% bis 96%)

- gut (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht (95% bis 80%)

- befriedigend (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht (79% bis 69%)

- ausreichend (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht (68% bis 40%)
- mangelhaft (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können (39% bis 20%)
- ungenügend (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können (19% und weniger)

N – *wie neues Schulgesetz*

Das neue Schulgesetz ab dem 1. August 2020 können Sie im Internet, neben weiteren Informationen und hilfreichen Formularen auf dem Bildungsserver des Landes Mecklenburg-Vorpommern finden.

An den Grundschulen wird eine Schuleingangsphase eingeführt, die die Jahrgangsstufen 1 und 2 umfasst. Die Schuleingangsphase kann von Schüler*innen in einem Zeitraum von einem bis zu drei Schuljahren besucht werden. In dieser Phase werden keine Ziffernnoten erteilt.



– *wie Organisation*

Alle Fäden unserer Schule laufen im Sekretariat zusammen. Hier wird der organisatorische Ablauf gesteuert, werden Probleme entgegengenommen und zur Klärung weitergegeben.



– *wie Projekte*

Unterricht kann vielfältig und abwechslungsreich sein. Nicht nur Jahreszeiten werden besonders behandelt. Auch andere Themen werden von Partnern wie der Polizei, dem Naturpark oder dem Landessportbund mit den Kindern bearbeitet.



– *wie Qualifikation*

Alle Lehrer*innen nehmen im Schuljahr an vielen Fortbildungslehrgängen teil, um einen qualifizierten Unterricht zu erteilen.



– *wie Regeln im Schulalltag*

Um gemeinsam zu lernen, sind von jedem Schüler Regeln einzuhalten. Die Hausordnung unserer Schule regelt das kameradschaftliche und rücksichtsvolle Miteinander an unserer Schule. Mehrmals im Jahr werden die Schüler über notwendige Verhaltensweisen belehrt und es wird ihnen der Sinn dieser Regeln erläutert. Störungen und Unfälle sollen vermieden werden. Halten Sie Ihr Kind stets dazu an, diese Regeln im Schulalltag einzuhalten. Bei Regelverstößen Ihres Kindes bemühen wir uns, dass die Strafen in Zusammenhang mit dem angerichteten Schaden stehen: Wiedergutmachung steht dabei im Vordergrund.



R – *wie Ruhe*

Der Tagesbeginn Ihres Kindes sollte ohne Hektik beginnen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ausgeschlafen und ca. 7.30 Uhr – auch am Montag – zur Schule kommt! Dies ist eine wichtige Voraussetzung für stressfreies Lernen.



– *wie Sport*

Der Sportunterricht soll Freude am regelmäßigen Sporttreiben wecken, zum kameradschaftlichen Verhalten führen und einen wichtigen Ausgleich zur Bewegungsarmut bieten.

Sicherheit und Gesundheit sind im Schulsport oberstes Gebot. Deshalb ist die Auswahl der richtigen Sportbekleidung von großer Bedeutung. Sie soll bequem und hautfreundlich sein, sowie ein problemloses An- und Ausziehen ermöglichen (vorher zu Hause üben). Der richtige Sportschuh schützt vor Verletzungen, bietet Rutschfestigkeit und gibt den richtigen Halt. Sportschuhe sollten eine **helle Sohle** haben und nicht als Straßenschuhe getragen werden.

Kleiden Sie Ihr Kind an Sporttagen so, dass es sich schnell und problemlos umziehen kann. Vermeiden Sie Kleidungsstücke mit vielen Knöpfen und Schleifen. Schicken Sie Ihr Kind an Sporttagen ohne Schmuckstücke (Armbänder, Ringe, Ketten, Ohringe) in die Schule, sonst gefährdet es sich und andere Kinder. Lange Haare müssen stets zusammengebunden sein. Über gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes sollten Sie mit dem Sportlehrer oder der Sportlehrerin sprechen.

Seit einigen Jahren führen wir mit allen Klassen am Holzendorfer See ein einwöchiges Schwimmlager unter der Leitung des DRK-Wasserrettungsdienstes durch.





– *wie Tradition*

Herbst-Crosslauf: für Klasse 1-4

Mathematikolympiade: für Klasse 1-4

Vorlesewettbewerb: für Klasse 1-4

Schulsportfest: für Klasse 1-4

Grundschul-4-Kampf für Klasse 1-4

**Sommerfest und
Abschlussfeste
der Klassen**



finden zum Schuljahresende statt



– *wie Unterricht*

Die Kolleg*innen nutzen verschiedene Unterrichtsmethoden, um die Unterrichtsinhalte zu vermitteln und zu vertiefen. In größerem Maße wollen wir den Kindern vor allem in offenen Lernsituationen, wie z.B. der Tages- oder Wochenplan, die freie Arbeit und die Arbeit an Projekten ermöglichen, mehr Zeit für übendes und vertiefendes Lernen geben, wobei sie lernen, sich selbstständig eine eigene Arbeit zeitlich einzuteilen. Es wird ihnen Gelegenheit gegeben, Gespräche zu führen, sich auszutauschen, aber auch mit Konflikten und Widerständen umzugehen.

Unterrichtszeiten:

- | | | |
|---------|---------------------------------|--------------------------|
| 1. Std. | 7.45 - 8.30 Uhr | |
| | → Frühstückspause | |
| 2. Std. | 8.40 - 9.25 Uhr | |
| | → 1. Hofpause | |
| 3. Std. | 9.45 - 10.30 Uhr | |
| 4. Std. | 10.40 - 11.25 Uhr | |
| | → Mittagspause bzw. 2. Hofpause | |
| 5. Std. | 11.50 - 12.35 Uhr | } (je nach Klassenstufe) |
| 6. Std. | 12.45 - 13.30 Uhr | |
| 7. Std. | 13.30 - 14.00 Uhr | |

U – *wie Unfallversicherung*

Unfallversicherungsschutz besteht bei allen mit dem Schulbesuch zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere während des Unterrichts, während der Pausen und sonstiger Schulveranstaltungen (z.B. Ausflüge, Wanderungen) sowie auf dem Schulweg.

Der Versicherungsschutz ist beitragsfrei. Kommt es trotz aller Sicherheitsbemühungen zu einem Unfall, bei dem ein Arzt konsultiert werden muss, achten Sie bitte auf Folgendes:

- Lassen Sie sich von der Schule eine Unfallanzeige erstellen.
- Teilen Sie dem Durchgangs-Arzt mit, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Alles Weitere veranlasst der zuständige Versicherungsträger:

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 199
19053 Schwerin

U – *wie Untersuchungen*

Einmal jährlich untersucht der Schulzahnarzt die Zähne Ihres Kindes und gibt gegebenenfalls eine Empfehlung zum Besuch des Hauszahnarztes.

Am Ende der 4. Klasse findet eine schulärztliche Untersuchung statt. Achten Sie bitte stets auf den vollständigen Impfschutz Ihres Kindes.





– *wie Verkehrserziehung*

Beginnen Sie so früh wie möglich mit dem Schulwegtraining.

Kinder sehen uns Erwachsene als Vorbild – leider oft als schlechtes – auch im Straßenverkehr. Sie beobachten sehr genau.

Zeigen Sie Ihrem Kind schon jetzt die Gefahrenpunkte des Schulweges, aber auch einen sicheren Weg.

Wenn Ihr Kind den Schulbus benutzt, fahren Sie die Strecke zur Probe, damit es sich an die Beförderungsart gewöhnt.

Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Gefahren durch Drängeln, Spielen, Schubsen, Eilen, unachtsames Fahrbahnüberqueren oder Nichtfesthalten im Bus entstehen können.

Schicken Sie Ihr Kind immer rechtzeitig zur Schule, damit es nicht eilen muss und leichtsinnig wird.

Verkehrspädagogen empfehlen, Kindern frühestens nach Ablegen der Fahrradprüfung die „Alleinfahrt“ mit dem Rad zur Schule zu erlauben, weil nach den Erfahrungen erst dann die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr gefestigt ist. Die Fahrradprüfung erfolgt in der 4. Klasse durch ausgebildete Verkehrslehrer*innen.



– *wie Wandertage*

Sie zählen zu den beliebtesten Schultagen und sollen dem Kennenlernen der näheren und später auch weiteren Umgebung dienen.

Im Schuljahr gibt es 3 Wandertage.

Der Klassenlehrer wird rechtzeitig das Wanderziel bekannt geben sowie die Dinge nennen, die die Schüler mitbringen dürfen.

Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass Ihr Kind einen seiner Körpergröße angepassten Rucksack hat, damit es die Hände beim Wandern frei hat. Geben Sie ausreichend Proviant mit, denn bei Wanderungen schmeckt es doppelt gut. Geld bitte nicht, bzw. nur so viel mitgeben, wie die Lehrer*innen empfehlen.

Der Klassenlehrer wird sich freuen, wenn Sie Ihre Mithilfe bei Wanderungen anbieten.



– wie Zeugnisse

Zweimal im Schuljahr gibt es sie.

In der 1. und 2. Klasse fertigt der Lehrer Berichtszeugnisse an, denn es gibt ja noch keine Zensuren.

Im Berichtszeugnis wird der Lehrer möglichst genau beschreiben, welchen Stand Ihr Kind im Lesen, Schreiben, Rechnen und den weiteren Fächern erreicht hat. Er wird auch auf das Verhalten Ihres Kindes zu Mitschülern und Lehrer*innen eingehen. Wenn Sie den Entwicklungsweg Ihres Kindes genau verfolgen und regelmäßig den Kontakt zum Lehrer suchen, dann dürfte es keine Überraschungen auf dem Zeugnis geben. Bei Ihnen nicht geläufigen Zeugnisformulierungen fragen Sie bitte beim Klassenlehrer nach.



Wir wünschen allen Eltern und Kindern, dass sie mit
Freude und Spaß in unsere Schule kommen
und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!



Mit freundlichen Grüßen
das Kollegium der Grundschule Dabel
Naturparkschule an der Bienenstraße.

Herausgeber:
Schulleitung der Grundschule Dabel, Zu den Sandstücken 5, 19406 Dabel
Stand: Mai 2026

grundschule.dabel.de